

Qualitätsanalyse

Information und Vorstellung der Ergebnisse
im Schulausschuss der Stadt Brakel

Die Qualitätsanalyse ist ein landesweites
Projekt und soll Impulse für die
Weiterentwicklung von Schulen setzen.

Die QA erstreckte sich über einen Zeitraum von 6 Monaten.

29.01.2013 – Schulrundgang / Info-Veranstaltung
25.02.2013 – Unterrichtshospitation und Interviews
26.02.2013 – Unterrichtshospitation und Interviews
27.02.2013 – erste Rückmeldung
07.05.2013 – Zusendung des endgültigen Berichts

Folgende 6 Qualitätsbereiche wurden überprüft:

QB 1: Ergebnisse der Schule

Aspekt 1.1 Abschlüsse

Aspekt 1.2 Fachkompetenzen

Aspekt 1.3 Personale Kompetenzen

Aspekt 1.4 Schlüsselkompetenzen

Aspekt 1.5 Ergebnisse der Zufriedenheit der Beteiligten

QB 2: Lernen und Lehren – Unterricht

- Aspekt 2.1 Schulinterne Arbeitspläne
- Aspekt 2.2 Leistungskonzept – Leistungsanforderung und -bewertung
- Aspekt 2.3 Unterricht – Fachliche und didaktische Gestaltung
- Aspekt 2.4 Unterricht – Unterstützung eines aktiven Lernprozesses
- Aspekt 2.5 Unterricht – Lernumgebung und Lernatmosphäre
- Aspekt 2.6 Individuelle Förderung und Unterstützung
- Aspekt 2.7 Schülerbetreuung

QB 3: Schulkultur

- Aspekt 3.1 Lebensraum Schule
- Aspekt 3.2 Soziales Klima
- Aspekt 3.3 Ausstattung und Gestaltung des Schulgebäudes
und Schulgeländes
- Aspekt 3.4 Partizipation
- Aspekt 3.5 Außerschulische Kooperation

QB 4: Führung und Schulmanagement

Aspekt 4.1 Führungsverantwortung der Schulleitung

Aspekt 4.2 Unterrichtsorganisation

Aspekt 4.3 Qualitätsentwicklung

Aspekt 4.4 Ressourcenmanagement

Aspekt 4.5 Arbeitsbedingungen

QB 5: Professionalität der Lehrkräfte

Aspekt 5.1 Personaleinsatz

Aspekt 5.2 Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen

Aspekt 5.3 Kooperation der Lehrkräfte

QB 6: Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung

Aspekt 6.1 Schulprogramm

Aspekt 6.2 Schulinterne Evaluation

Aspekt 6.3 Umsetzungsplanung / Jahresarbeitsplan

Die Bewertungsstufen werden in 4 Kategorien eingeteilt:

- | | |
|------------------------------------|--|
| •4 vorbildlich | Die Schule erfüllt nahezu alle Kriterien dieses Qualitätsaspekts optimal oder gut . |
| •3 eher stark als schwach | Die Schule weist bei diesem Qualitätsaspekt mehr Stärken als Schwächen auf. Die Schule kann die Qualität einiger Kriterien noch weiter verbessern; die wesentlichen Kriterien werden erfüllt. |
| •2 eher schwach als stark | Die Schule weist bei diesem Qualitätsaspekt mehr Schwächen als Stärken auf; die wesentlichen Kriterien sind verbesserungsfähig. |
| •1 erheblich entwicklungsbedürftig | Bei allen Kriterien des Qualitätsaspekts sind Verbesserungen erforderlich . |

Die Annenschule hat folgende Ergebnisse erzielt:

- 1 mal Stufe 4 : Im „Lebensraum Schule“ erfüllen wir alle Kriterien dieses Qualitätsbereiches optimal.
- 19 mal Stufe 3: z.B. in „Ergebnisse der Schule“, „Schulkultur“ „Führung und Schulmanagement“
- 5 mal Stufe 2: Schwächen z. B. im „Leistungskonzept“ haben wir in Lehrerkonferenzen bereits aufgearbeitet.
Wir werden weiter daran arbeiten unsere schulische Arbeit zu evaluieren.

Als besondere Stärken der Schule wurden folgende Bereiche erkannt:

- Förderung von Toleranz und Konfliktfähigkeit auf der Grundlage eines klar vereinbarten Regelsystems
- Gestaltung des Lebensraums Schule durch umfassende Gewaltprävention auf der Basis des sozialen Lernens und durch konsequente Reaktion auf Vandalismus
- Aktive Beteiligung der Schülerinnen, Schüler und Eltern am Schulleben
- Nachhaltige Nutzung von Fortbildungen (Korrespondenzschule, Coolness-Training)
- Zunehmend standortübergreifende Kooperation im Kollegium

Optimierungsbedarf sehen wir in diesen Handlungsfeldern:

- Intensivere Unterstützung aktiver Lernprozesse
- Vereinbarung und Umsetzung verbindlicher Grundsätze zur Leistungsbewertung in den noch fehlenden Fächern
- Verankerung von Methoden und Lernarrangements, Medienkonzept und fächerverbindendes Lernen in den schulinternen Curricula
- Fachlich gesicherte Förder- und Unterrichtsangebote an beiden Standorten
- Präzisierung der Entwicklungsziele in einer Projekt- und Jahresplanung auf der Basis gezielter Evaluation

Die Weiterarbeit der Schule wurde in Lehrerkonferenzen festgelegt.

- Wir haben bereits die vereinbarten Grundsätze zu den fehlenden Leistungsbewertungen verbindlich formuliert und allen Beteiligten transparent machen.
- Wir wollen weiter daran arbeiten, aktive Lernprozesse der Kinder zu initiieren, indem wir im Unterricht stärker kooperative Lernformen einsetzen und organisierte Hilfen für die individuellen Lernwege zur Verfügung stellen.

Mit der Umsetzung haben wir schon begonnen.

- Umsetzen und Anwenden der Inhalte der Korrespondenzschulfortbildung
- Arbeit im Team
- Fortbildung zur Unterrichtsentwicklung
- verstärkte Beteiligung der Schulgemeinde
- Einarbeitung der Methodentrainingsspiralen in die vorhandenen Arbeitspläne.

Dieses sind unsere nächsten Schritte:

- Diskussion der Ergebnisse und Vorstellung der Zielvereinbarungen und Maßnahmen in der Lehrerkonferenz am 17.6.2013 und in der Schulpflegschaftssitzung am 30.9.2013 .
- Entscheidung über die Maßnahmen zur Umsetzung der Zielvereinbarungen in der Lehrerkonferenz am 24.9.2013.
- Lehrerkonferenz mit der Schulaufsicht, Herrn Schulrat H. Gockeln, am 10.12.2013 zur verbindlichen Umsetzungsvereinbarung.
- Arbeit im laufenden Schuljahr mit den Vorgaben.
- Vorstellung der evaluierten Ergebnisse in der Lehrerkonferenz am 8.4.2014.